

Volkswacht

für Schlesien, Posen und die Nachbargebiete.

Telephon Redaktion 3141.

Organ für die werktätige Bevölkerung.

Telephon Expedition 1206.

Nr. 5.

Breslau, Donnerstag, den 7. Januar 1915.

26. Jahrgang.

Näher an Warschau!

Als Entgegnung auf verschiedene italienische Blätter...

Es ist nur schade, daß die russische Regierung nicht mit der Farbe herausfucht...

Wir für unseren Teil können freilich nicht annehmen, daß durch eine Stärkung der russischen Macht...

Kein Frieden kann Deutschland und ganz Europa weniger erwünscht sein...

Deutscher Tagesbericht.

Großes Panzerquartier, 6. Januar, vormittags. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Franzosen haben gestern die planmäßige Beschlebung der Ostfront hinter unserer Front fort.

Bei Sonain und im Argonnenwalde bewachten wir aus mehreren leuchtender Schützengräben...

Auf der westlichen Front wurde die französische Infanterie gestern in der Höhe von...

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Au der Ostfront und im nördlichen Polen auch gestern keine Veränderungen.

In Polen weicht der Reichel sieben unsere Truppen nach Gortau an mehreren feindlichen Stützpunkten bis zum Suchabahn durch 1400 Gefangene...

Auf dem östlichen Fronten ist die Lage unverändert.

Der österreichische Tagesbericht.

Wien, 6. Januar. Amtlich wird veröffentlicht: 6. Januar:

Die nun schon mehrere Monate mit wechselndem Erfolg geführten Operationen im Karpaten-Gebiet...

Wichtiges Ereignis war die Besetzung von...

Die Bedeutung des deutschen Vorstoßes zur Sucha.

Berlin, 6. Januar. Der militärische Mitarbeiter der 'Berliner Morgenpost', v. Schreierhofen, schreibt über die Kriegslage:

Eine bedeutenden Erfolg haben die deutschen Truppen bei ihren Kämpfen in Westpolen errungen.



Sucha-Abchnitt siegreich vorzugehen, so muß die ganze russische Stellung in den nächsten Tagen in den Besitz der Deutschen gelangen...

In Lemberg.

Die 'Radomsker Post' (Lemberg) erfahren aus Lemberg: Unter der Leitung des Kommandanten...

über Lublin nach Warschau eingeführt. Die Zeitungen enthalten viele Anzeigen...

Die deutschen Kriegsgefangenen in Japan.

Die erste Liste der in Japan internierten deutschen Kriegsgefangenen aus Singapur...

Vom dritten Seebataillon: die Unteroffiziere Hermann Teijens...

Vom der Ostafrikanischen Marinebrigade: Geleiter Willy Rühner...

An nichtberühmten und den deutschen Kriegsgefangenen sind in Kurume interniert: Oberleutnant Grabow...

Friedensvermittlung.

Nach einem Brüssel Telegramm der 'Schlesischen Zig.' kann aus besser Quelle bestätigt werden...

Aus derselben Quelle stammt die Nachricht, daß bereits im September einflußreiche belgische Kreise...

Die französischen Verluste.

Auf Grund von Berichten aus amtlicher französischer Quelle ist festgestellt worden...

Gegen törichte Gerüchte.

Die deutsche Verwaltung in den besetzten Teilen Frankreich hat ihre beste Mühe damit...

Stadt-Theater.

Donnerstag 7 1/2 Uhr:
„Die Kutschken“
Freitag 8 Uhr:
„Die Klein-Gise“
Das Christkind suchen ging“
Sonntag 8 Uhr:
„Sommers Erzählungen“
Sonntag nachmittags 3 Uhr:
„Die Klein-Gise“
Das Christkind suchen ging“
Montag 7 Uhr:
„Sommers Erzählungen“
Freitag 7 Uhr:
„Die Klein-Gise“
Sonnabend 8 Uhr:
„Die vier Hühner“

Lobe-Theater.

Donnerstag 8 Uhr:
„Im weißen Rößl“
Freitag 7 Uhr:
„Wilhelm Tell“
Sonnabend 8 Uhr:
„Die vier Hühner“

Thalia-Theater.

Donnerstag: Geschlossen.
Freitag: Geschlossen.
Sonnabend 8 Uhr:
„Als ich noch im Säugelkleide“
Schauspielhaus
Operetten-Säle.
Tel. 2545.
Donnabend 8 Uhr
und die folgenden Tage:
„Estrablitz“

Lieblich Theater

Täglich 8 Uhr abends:
„Im grünen Säume der Sämel“
Kam'rad Männe
Anstaltungsposse mit Gesang
und Tanz in 3 Akten, Musik
von H. Winterfeld (Gilbert)
Gastspiel: **Eiso Kupfer**

Viktoria-Theater

„Die Barbaren“
„Das Schatzkästchen“
Freitag 8 Uhr.
Eiso Kupfer

Versammlungen und Vereine

Ströbel, Arbeiter-Radfahr-Verein
Sonntag, den 10. Januar,
nachmittags 3 Uhr:
Versammlung
bei Ehrlich, Gerichtstr. 10.

Zeitgarten

H. Kretsch,
Der größte Schläger in Breslau:
Jung-Deutschland
Patriotisch. Transform.-Akt
(6 Damen.)
Ausserdem:
Haase
Son dummes Huhn
Amenda. 9276

PALAST Theater

Heute letzter Tag:

Das Teufels-auge

oder:
Das Rätsel einer Nacht.
4 Akte.

Der Herr Doktor

Lastspiel, 2 Akte.
Die neuesten
Kriegsberichte.
Tägl. ab 8 Uhr im Kleinen Saal:
Jugend-Vorstellung
Kinder auch allein Zutritt.

Gebr. Möbel kauft billig, verkauft teuer!
Helft einander!

Deutsche, kauft nur deutsche Blumen

Aus eingetrossener
Waggon-Ladung
empfehlen wir
Prachtvollen Seelachs Pfd. 28 Pfg.
do. Angelschellfisch Pfd. 45 Pfg.
hochf. Fischkoteletts Pfd. 70 Pfg.
dickfleisch. Bratschollen Pfd. 25 Pfg.
grosse Goldbutten Pfd. 45 Pfg.
frische Zander
frischen Silberlachs
frische Rotzungen
frische Hechte
frische Heilbutte
frische Steinbutten
frische Seezungen
frische Austern
frische Barse
frische Weissfische
frische Backzander
Lebende Karpfen Pfd. 75 bis 90 Pfg.
Leb. Aale, Schleien, Hechte.
Kieler Sprotten Kiste 73 Pfg.
Frische Schellfische Pfd. 17 bis 25 Pfg.
Breslauer Fischhallen
Schmiedebrücke 59 Tel. 4472
Tel. 4484
Filiale: Neue Schweidnitzerstrasse 10. Tel. 4473.

! Das Geheimnis !
der Erhaltung des Leinens liegt in dem Gebrauche
von
9188
Minlos'schem Waschpulver

Arbeitsmarkt.

Arbeitsmarkt-Inserate
in der Volkswacht kosten die kleine Zeile
nur 15 Pfennige

Tüchtige Bügler
werden verlangt.
Süssmann & Co., Graupenstr. 12

Geübte Näherinnen
mit Militär- und Militär-Manchester-Dozen können sich
Probearbeit und Ausweis sofort melden bei
Lauer & Co., Antonienstr. 22/23.

Gut empfohlener
Packer
gehört
Schuhfabrik Wohlaner
Neudestr. 109.

Näherinnen
für ausgezeichnete bessere Quaden-
Balschachen finden sofort lohnende
Beschäftigung.
Julius Sachs jr.
Sauerstr. 11.

Widelmacherinnen
Zigarrenmacherinnen
Hintze & Wenske
Wassergasse 12/13.



Beginn unseres
Inventur-Ausverkaufs
zu unseren bekannt billigen Preisen.

Es sollen vollständig geräumt werden

Kinderschuhe, Mädchenschuhe, Damenschuhe in Filz und Kamelhaar.

Die Lederpreise sind ganz enorm gestiegen; auch wir werden daher unsere Preise für Schuhwaren nach dem Ausverkauf erhöhen müssen.

Der Ausverkauf bietet daher Gelegenheit, **jetzt noch** Schuhwaren zu spottbilligen Preisen zu erwerben.
Der Ausverkauf soll Veranlassung geben, jetzt schon den Frühjahrsbedarf zu decken.
Der Ausverkauf findet nur bis zum **16. Januar** statt.

Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr!

Achten Sie auf unsere Firma:

Central-Schuhhaus Ernst David & Co.

Roschestr. 44/45.

Ein-Pfundpakete vom 11. bis 17. Januar.

Selbstpostbriefe, die mehr als 250 bis 500 Gramm wiegen, und vom 11. bis 17. Januar wieder zugelassen.

Die Nacharbeit in den Bäckereien verboten!

Vom 15. Januar 1915 an ist die Nacharbeit in Bäckereien, Konditoreien, Hotelbäckereien und ähnlichen Betrieben verboten.

Das soll u. a. auch mit dem Verbot der Nacharbeit in den Backstuben erreicht werden.

Die Maßregel des Bundesrats schlägt ganz lächerlich auch Härten in sich, aber die Vorteile sind größer als die Nachteile.

Freilich, manche Bäckmeister sind ganz verblüfft darüber, daß der Bundesrat die Nacharbeit so kurzschneid behandelt.

Über die Ausführung des Verbots der Nacharbeit erzählt die „B. Z. am Mittag“, daß alle Arbeiten, die zur Bereitung von Backwaren dienen, in Bäckereien und Konditoreien, auch wenn diese nur einen Nebenbetrieb darstellen, von 7 Uhr abends bis 7 Uhr morgens verboten sind.

Kann hat der Bundesrat verwendet, daß Weizenmehl vom 11. Januar 1915 an nur mit 20 Teilen Roggenmehl vermischt werden darf.

Wieder ein Lebenszeichen von einem Totgefangenen!

Die Zahl der jüdischen Randverurteilten, die am 7., 8. und 9. September bei Lamsdorf-Sachsen in russische Gefangenenschaft gerieten und sich jetzt ein Lebenszeichen von sich geben können, nimmt exponentiellste Log für Log zu.

Ich bin in der Gefangenenschaft und geht es mir ganz gut. Auch dem Fräulein konnte ich wieder schreiben.

Ein anderer jüdischer Randverurteilter, der ebenfalls bei Lamsdorf in russische Gefangenenschaft geriet, schreibt am 2. Januar, daß er sich in Spaschka bei Minsk befindet.

Im ersten Jahre meines jüdischen Lebens habe ich viel Freude gehabt. Auch bei ihnen habe ich viel Freude gehabt.

Ich bin in der Gefangenenschaft und geht es mir ganz gut. Auch dem Fräulein konnte ich wieder schreiben.

Ich bin in der Gefangenenschaft und geht es mir ganz gut. Auch dem Fräulein konnte ich wieder schreiben.

Wir brauchen wohl nicht erst darauf aufmerksam machen, daß das Geld dafür direkt zum Fenster hinausgeworfen ist.

Verbot der Fastnachtsfeste.

Die preussische Regierung hat dem „Verl. Tagebl.“ zufolge mit Rücksicht auf den Ernst der Zeiten für die bevorstehende Karnevalszeit alle öffentlichen Maskeraden, Fastnachtsvorstellungen und Maskenbälle verboten.

Ehrung verstorbener Krieger.

Auf Vorschlag der städtischen Friedhofs-Deputation hat der Magistrat angeordnet, auf den drei städtischen Friedhöfen in Gröbichen, Osowik und Kofel wird bei Soldaten-Beerdigungen von der Leichenhalle aus die Begräbniskapelle gebührensreich gestellt.

In ein deutsches Haus gehört in dieser Zeit kein Kuchen!

Grober Unzucht mit Arbeitslosen.

Im „Kölnischer General-Anzeiger“ fand am Dienstag ein großes Fest, monoch für die Kruppische Friedrich-Wilhelm-Halle in Hohenhausen als als Plakatarbeiter, Schlichter, Bahnarbeiter, Holzarbeiter, Schichtenarbeiter, Schlichter und Holzarbeiter genutzt werden.

Am Montag in der vierten Nachmittagsstunde war die Neue Leichenhalle vor dem Hotel Presidenten Hof Schwarz von Arbeitslosen. Die 700 bis 800 Männer der verschiedensten Berufsarten waren hier eingedrungen und machten dort, um Arbeit zu bekommen zu werden.

Geisvorstellung im Stadt-Theater zu Kaiser Geburtstag.

In diesem Jahre heraufsteht das Stadttheater eine der großen Zeitwende Feier zum Geburtstag Kaiserin I. Auf Veranlassung wurde Richard Wagner's „Lohengrin“ aufgeführt, der so sehr den Geist und den Sinn des Lebens widerspiegelt.

Vorlesung über das Gedächtnis. Herr Kapellmeister Behr ist wieder zu den Jahren einbezogen worden und muß demnach in die Reihen der Toten einsteigen.

Vorlesung über das Gedächtnis. Herr Kapellmeister Behr ist wieder zu den Jahren einbezogen worden und muß demnach in die Reihen der Toten einsteigen.

Vorlesung über das Gedächtnis. Herr Kapellmeister Behr ist wieder zu den Jahren einbezogen worden und muß demnach in die Reihen der Toten einsteigen.

Vorlesung über das Gedächtnis. Herr Kapellmeister Behr ist wieder zu den Jahren einbezogen worden und muß demnach in die Reihen der Toten einsteigen.

Vorlesung über das Gedächtnis. Herr Kapellmeister Behr ist wieder zu den Jahren einbezogen worden und muß demnach in die Reihen der Toten einsteigen.

Vorlesung über das Gedächtnis. Herr Kapellmeister Behr ist wieder zu den Jahren einbezogen worden und muß demnach in die Reihen der Toten einsteigen.

Vorlesung über das Gedächtnis. Herr Kapellmeister Behr ist wieder zu den Jahren einbezogen worden und muß demnach in die Reihen der Toten einsteigen.

Vorlesung über das Gedächtnis. Herr Kapellmeister Behr ist wieder zu den Jahren einbezogen worden und muß demnach in die Reihen der Toten einsteigen.

Vorlesung über das Gedächtnis. Herr Kapellmeister Behr ist wieder zu den Jahren einbezogen worden und muß demnach in die Reihen der Toten einsteigen.

Vorlesung über das Gedächtnis. Herr Kapellmeister Behr ist wieder zu den Jahren einbezogen worden und muß demnach in die Reihen der Toten einsteigen.

Bauten auf Bahnhof Breslau-Märkisch.

Auf dem hiesigen Märkischen Bahnhofe werden gegenwärtig größere Zimmerarbeiten ausgeführt.

Ereignis auf Bahnhofs-Platz. Die Intendant des Stadttheaters hat den Kindern, die in hiesigen Waisenanstalten untergebracht sind, den unentgeltlichen Besuch des Weihnachtsmärchens ermöglicht.

Eine neue Straßbahnlinie ist auf der städtischen Straße 3 verkehrswegle eingeführt worden.

Die Konzesstahlstiege festgestellt. Wir erinnern, wurde kürzlich in einem Kleinbürger Konversationsaal einer Frau deren wertvolle Uhr, ein Messer und ein schwarzer Sammantel gestohlen.

Aus Breslau (Land)-Neumarkt.

Das eiserne Kreuz zweiter Klasse hat der Gefreite Hermann Jänisch im Pionier-Bataillon Nr. 6 aus Cosel bei Breslau erhalten.

Schlesien und Posen.

Kreis, 7. Januar. Unter den Flügeln der Windmühle. Auf dem Mühlberge kam der 15-jährige Sohn des Kapellmeisters Feindor den Flügeln der im vollen Gange befindlichen Pechschiffen Windmühle zu nahe und wurde von einem derselben so heftig an den Kopf geschlagen, daß er blutüberströmt und benimmungslos liegen blieb.

Striegau, 7. Januar. Die älteste Einwohnerin von Striegau gestorben. In hiesigen Bürgerheim verstarb am 3. Januar die älteste Einwohnerin unserer Stadt, die frühere Waisenmutter Emilie Wagner.

Katzen bei Görlitz, 7. Januar. Jauch auf Schwere verdrücker. Eine aus fünf Köpfen bestehende Einbrecherbande von offenbar internationalen Charakter wurde hier bei einem Diebstahlsversuch ertappt und in wider Jahd verurteilt.

Zabrze, 7. Januar. Erd-Erschütterung. Erst jetzt wird bekannt: Am Dienstag erfolgte in den Abendstunden besonders in Zabrze, eine heftige Erderschütterung, die auch in den anderen Distrikten beobachtet wurde.

Wife, 7. Januar. Feuer in der Kartoffelbodenanlage. In der bei der Breslauer Spiritfabrik gehörigen Kartoffelbodenanlage brach am Dienstag morgen Feuer aus.

Wojen, 7. Januar. Föhllicher Unfall. Als der russische Michael Wysocki des Landwirts Ruth in Wojen von der Stadt nach Hause fuhr, brach ein Rad ab, so daß er auf die Straße stürzte; er erlitt dabei schwere Verletzungen, daß er bald darauf verstarb.

Ecksteins No 5 Trustfrei beste 2 1/2 Cigarette

Politische Uebersicht.

Parlaments-Jubilare.

Am 20. Februar 1915 blicken einige Mitglieder des Reichstages auf eine ununterbrochene 25-jährige parlamentarische Tätigkeit zurück. Es sind das die Abg. Stadthagen, Geyer, Stolle und Vollmar, ferner Dr. Paschnick (fortsch. Volksp.), die früheren Demokraten Kaufmann und Bayer, Graf Carmer (Konst.) und Werner-Hersfeld (Natl.). — Genosse Vollmar und Stolle gehörten beide dem Reichstage aber bereits von 1891—1897, Genosse Geyer von 1888 bis 1897 an. Bei den Wahlen von 1897 unterlagen sie dem Aufsturm der Gegner.

Strafverlag.

Während der „Roten Woche“ im Frühjahr vorigen Jahres wurden an das Kaiser-Friedrich-Denkmal in Charlottenburg mit roter Anilinfarbe die Worte „rote Woche“ angemalt. Die Täter wurden deshalb, wie bekannt, zu langen Gefängnisstrafen verurteilt. Mit Beginn des Krieges wurden die meisten aus der Strafbatt entlassen; jetzt ist nun der Rest der Strafe, der bei einzelnen bis zu 14 Monaten ausmacht, durch folgende Veranlassung des Staatsanwalts erlassen worden:

„In der Strafsache wider Sie teile ich Ihnen mit, daß auf Grund höchster Ermächtigung Seiner Majestät des Königs durch Erlass des Staatsministeriums vom 28. Dezember 1914 der noch nicht verbüßte Rest der gegen Sie durch Urteil der Strafammer des Königlich-Preussischen Landgerichts 3 Berlin vom 9. Juni 1914 erkannten Strafe von einem Jahre sechs Monaten Gefängnis in Gnade erlassen worden ist.“

Ausschuß der Strafrechtsreform.

Seit Jahr und Tag ist der umsanfereiche Vorentwurf zu einem neuen Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich fertig, durch den Krieg ist vorwiegend die ganze Arbeit lediglich zu „Material“ geworden; vom Standpunkt der Vorklassifikation aus ist das nicht zu bedauern. Zur Sache selbst schreibt eine offiziöse bediente Korrespondenz:

„Da die Mehrzahl der im Reichsjustizamt an den Arbeiten der Strafrechtsreform beteiligten Juristen sich im Felde befinden und die Jurisprudenz durch die fortlaufenden wirtschaflichen Maßnahmen des Bundesrats aus Anlaß des Krieges voll im Anbruch genommen sind, ist einwirkenden nicht abzusehen, wann die Verhandlung des zweiten Entwurfs fortgesetzt werden kann. Chemowentz ist es möglich, in absehbarer Zeit an die endgültige Ausschließung eines Reformentwurfs heranzutreten, der dem Reichsjustizamt und dem preussischen Justizministerium aufgestellt werden soll. Demgegenüber ist es sehr unwahrscheinlich, daß der früher in Aussicht genommene Zeitpunkt für die Einbringung des Strafgesetzbuchs in Reichstagsrat erhalten werden kann. Man hätte angenommen, daß die Vorlage im Beginn der nächsten Legislaturperiode des Reichstags, also im Jahre 1917, eingebracht würde. Dieser Zeitpunkt wird sich nicht einhalten lassen, da nach Feststellung des Regierungsentwurfs auch noch die Bundesregierungen Stellung dazu nehmen müssen, bevor er im Bundesrat zur Beratung gelangt. Zu erwägen ist auch, ob nicht durch den Krieg in unseren innerepolitischen Verhältnissen sich Wandlungen vollziehen werden, die für ein neues Strafrecht berücksichtigt werden

müssen. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß von diesem Gesichtspunkte aus eine erneute Bearbeitung des Entwurfs in Frage kommen kann. Ob es sich unter diesen Umständen überhaupt empfiehlt, den zweiten Vorentwurf noch zu veröffentlichen, kann fraglich erscheinen.“

Neueste Nachrichten.

Der freundschaftliche Verkehr zwischen Schützengräben verboten.

In Feldpostbriefen wurde wiederholt erzählt, daß zwischen den deutschen und französischen Schützengräben hier und da ein ganz freundschaftlicher Verkehr zustande gekommen sei. Es wurde berichtet, daß Zeitungen und Nachrichten ausgetauscht werden, daß man sich wohl auch mit Tabak und Kaffee austausche. Die Oberste Heeresleitung hat nun durch Armeebefehl vom 29. Dezember 1914 das Fraternisieren und überhaupt jede Kommunikation an den Feind im Schützengräben verboten; jede Zuwiderhandlung wird in Zukunft als Landesverrat bestraft.

Opfer der Wissenschaft.

Berlin, 7. Januar. Professor Fochmann, leitender Arzt der Abteilung für Infektionskrankheiten an diesem Rudolf-Birchow-Krankenhaus, ist ein Opfer seines gefährlichen Berufes geworden, indem er sich bei der Behandlung eines im Großsenner-Krankenhaus an Fleckfieber erkrankten Arztes seinerseits angesteckt hatte und daran gestorben ist.

Breslauer Orchester-Berein.

Königliches Orchester-Konzert. Der Gast dieser Veranstaltung, Frau Jona Durigo, hatte anlässlich ihres Besuchs in Breslau einen außerordentlichen Erfolg erzielt. Die Künstlerin ist hier nicht mehr fremd und hat es verstanden, bei ihrem jedesmaligen Erscheinen einen immer größer werdenden Kreis von Verehrern um sich zu schließen. Mit wundervoller, zu Herzen gehender Stimme, vornehmster Sanges- und Sprachart spendete sie italienische Lieder von Rossini, Salvioli, Geminiani, Caldara und Duranti und drei allbekannte Gesänge von Richard Wagner. Was man da zu hören bekam, war echte Klangkultur und es war ein Vergnügen, diesen sich scheinbar mühelos von den Lippen lösenden und doch so voll und rein klingen- den Gesang anzuhören. Wenn die alten Zeiten aus Italien — sie gehören alle dem Ausgang des 17. Jahrhunderts an — über Wagner den Sieg davontragen, so liegt das wohl daran, daß die Italiener in ihren Schöpfungen stets die größte Mäßigkeit auf die Reifezeit der Kunst wählten lassen und diese so eher Überlegenheit hat, sich in der Komposition auszuzeichnen. — Die Lieder wurden von Brahms, Tragischer Overtüre und Beethoven's „Cello“ marant, die unter Herrn Professor Dr. Dohrn's Leitung den gleichen schafften Beifall fanden. S. M.

Theater, Konzerte und Vergnügungen.

Mitteilungen aus den Direktionsbüros
* **Theater.** Die Vorstellung des „Kamrad Mann“ mit Ede Kruker als Gast ergab ein außerordentlich volles Haus. Sonntag, den 19. Januar, finden zwei Vorstellungen statt, und zwar 8 1/2 Uhr nachmittags bei kleinen Preisen und abends, 8 Uhr. In beiden Vorstellungen erlaubt „Kamrad

Mann“ mit Ede Kruker als Gast zur Aufführung. Der Erfolg verläuft für die Sonntagsvorstellungen hat bereits an der Tageskasse begonnen. Auswärtige Besucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Abendvorstellungen um 10 Uhr 45 Minuten beenden sind.

* **Theater.** Heute zum letzten Male der universitätlche Sensationsfilm „Das Teufelsauge“ oder „Das Rätsel einer Nacht“, vier Akte von Harry Nicol. Außerdem das entzückende Lustspiel „Der Herr Doktor“, zwei Akte, und die neuesten Kriebsberichte. Eine idyllische Aufnahme der Bogen zeigt uns den Dru der jeh gen blutigen Kämpfe. Täglich ab 3 Uhr im Kleinen Saal Jüngerdarstellung. Kinder haben auch allein Zutritt.

Briefkasten.

Sprechstunden der Redaktion: Wochentags von 12—1 Uhr mittags. Schriftliche Auskunft wird nur ausnahmsweise erteilt.
A. Sonnenstraße. Schreiben Sie an die Polizei oder Staatsanwaltschaft.
B. Wienerstraße. Die Kriegszustellung ist Altkamp 1, Zimmer 8. Unheilige Kinder werden laut Befehl vom 4. August ebenfalls unterstellt.
C. Gräflichenerstraße. Die Erben in diesem Falle sind die Eltern des Verstorbenen und seine Geschwister.
D. Waterloostraße. Die Kündigung muß angenommen werden. Es ist doch unangenehm, bei einem Wirte wohnen zu bleiben, der einen nicht gern im Hause sieht. Also ziehen Sie auf.

M. 162. Wer die Beiträge für die späteren Ziehungen nicht zahlt, kann auch vom Gewinn nichts fordern.
Breslauer Anzeigermarkt. Amtlicher Bericht über den Hauptmarkt am 6. Januar 1915. Der Viehstand betrug: 1114 Rinder, 2756 Schafe, 321 Kühe, 130 Schweine. Viehstand vom vorigen Monate waren: — Rinder, — Schafe, — Kühe, 16 Schweine.

Table with 3 columns: Beschaffenheit, 6. Jan. 50, Dbr., 6. Jan. 50, Dbr. It lists various types of cattle and their market prices.

Ein Stück Vieh: Rinder, Schafe, Kühe, Schweine. Preise je Stück.

Familiennachrichten.

Am 5. Januar starb unser Kollege, der Steinmetz **Alfred Kroker** im Alter von 26 Jahren. 9256
Ehre seinem Andenken!
Die Zahlstelle der Steinarbeiter Breslaus.
Di- Beerdigung findet Freitag, nachmittags 2 Uhr, von der Leichenhalle der Luther-Gemeinde, Oswitz, statt.

Unser täglich steigende Umsatz ist der beste Beweis, dass Sie bei uns gut und billig kaufen.
Zirka 7500 Pfund blutfrische Seefische kommen **Donnerstag und Freitag** bei uns zu **extra billig. Preisen zum Verkauf.**
ff. Cablian mittel Pfund nur **21 Pl.**
ff. Bratschellfisch Pfund nur **21 Pl.**
ff. Seelachs im Schnitt Pfund nur **21 Pl.**
ff. Schellfisch mittel Pfund nur **33 Pl.**
ff. Cablian im Schnitt Pfund nur **33 Pl.**
ff. Schellfisch ohne Kopf Pfund nur **33 Pl.**
ff. Fischkoteletten ohne Haut und Gräten Pfund nur **78 Pl.**
Lebende Spiegelkarpfen Mund 78 Pl.
Sämtliche Räucherwaren zu ebenso staunend billigen Preisen.
Beachten Sie bitte unsere Fenster.
NORDSEE
Schlesienstraße 19, 9257

Messow & Waldschmidt
Schmiedebrücke
Donnerstag **Sonnabend**

Pa. Tilsiter Käse 50 (1/2 Pfund)	Gekocht. Schinken 40 (1/4 Pfund)	Pa. Schweizerkäse 55 (1/2 Pfund)	Limburger Käse 36 (1/2 Pfund)
Tafelreis 32 (Pfund 36)	Stang.-Macaroni 36 (Pfund)	Berliner Rot-od. Leberwurst 60 (Pfund)	Pa. Kranzfeigen 40 (Pfund)
Palmbutter 74 (1 Pfund)	Schnittbohnen 33 (2 Pfd.-Dose)	Birnen 76 (2 Pfd.-Dose)	Kirschen 88 (2 Pfd.-Dose)
Gemischt. Gemüse 55 (2 Pfd.-Dose)	Junge Gemüse-Erbzen 40 (2 Pfd.-Dose)	Kohlrabi 33 (mit Grün, 2 Pfd.-Dose)	Kaferflocken 34 (Pfund)
Mandarinen 35 (Pfund)	Zuckerhonig 33 (Pfund)	Punsch 90 (1/2 Flasche)	Bouillon-Würfel 98 (Dose, 100 Stück)
Zitronen 28 (6 Stück)	Frucht-Konig 55 (Glas, Inhalt 1 Pfund)	ff. Mischobst 55 (Pfund)	Gebr. Kaffee 130 (Pfund)

Apfelsinen 10 Stück **65, 55, 45, 37**

Jeden Donnerstag
Tomaten-Leberwurst
1/2 Pf. 25 Pf.
Georg Hildebrand

Les die „Volkswacht!“
In der „Volkswacht“ werden unsere Leser und Leserinnen fortlaufend genau lesen können, welche Rechte ihnen gegenwärtig zustehen, welche Verpflichtungen sie eingehen müssen und welche nicht. Man lese also genau die „Volkswacht“, dann erbart man sich viele unnötige Wege, Ungelegenheiten und auch Geld.

Täglich nachmittags von 5 Uhr ab:
Wannen-Badmitten
vom Inhalt, ich will und soll
1/2 Pf. 50 Pf.
Georg Hildebrand

Bilz-Sinalco... Thomas Brause... altwaren...

Kümmel, Friedr... Lindner, Fritz... Badanstalle...

Getragene Kavalier... Hochzeits- u. Beerdigungsfahren... Hüte und Mützen...

Lüdecke, Hugo... Karsunky... Nähmaschinen...

Sargmanazino... Schirme, Stöcke... Seifengeschäfte...

Bäckerwaren und Konditorien... Betten- u. Bettfedern-Reinigung...

Strasburg, Karl-Bazar... Jahrbier-Verkauf... Koffer, Taschen, Reisekörbe...

Barth, H. - Kleider- u. Bekleidungs-... Suchanike, J. - Kaffee, Tee...

Manufaktur-Modewaren... Möbel-Magazine... Papier- und Schreibwaren...

Tinten... Schankwirtschaften... Zahn-Ateliers...

Bier-Brereien... Gausenig, -Araruzzi... Brauerei Sacrau...

Färberci u. Wäscherei... Sellings, W. - Färberei u. Wäscherei...

Gewaltig, Friedrich - Kinosmatographen... Ecken-Cheater...

Photographische Ateliers... Putz, Modes... Restaurateure...

Schuldwan, C. - Schuh- u. Schuhmacher... Vogt & Co. - Schuh- u. Schuhmacher...

Farben und Farben... Gärten, Teppiche... Altmann, Ferd. - Gärten, Teppiche...

Gasthäuser u. Hotels... Grab-, Tür- u. Einbaubühnen...

Korsett-Haus... Korsetts...

Bräuer, Karl - Bier- u. Brauereibedarf... Flöter, J. - Musikinstrumente...

Christmann, - Musikinstrumente... Central-Schuhhaus...

Elektro- u. Stahlarbeiten... Eiserne- u. Holzgeschäfte...

Gelegenheitskäufe... Metall-Haus...

Korsetts... Korb- u. Holzgeschäfte...

Höhenzollern-Carben... Hübscher, Carl - Korb- u. Holzgeschäfte...

Schuhwaren-Engroshaus... Schuh- u. Schuhmacher...

Façonier u. Schneidereien... Herren-Garderobe...

Gelegenheitskäufe... Herren-Garderobe...

Korsetts... Korb- u. Holzgeschäfte...

Höhenzollern-Carben... Hübscher, Carl - Korb- u. Holzgeschäfte...

Schuhwaren-Engroshaus... Schuh- u. Schuhmacher...

Façonier u. Schneidereien... Herren-Garderobe...

Gelegenheitskäufe... Herren-Garderobe...

Korsetts... Korb- u. Holzgeschäfte...

Höhenzollern-Carben... Hübscher, Carl - Korb- u. Holzgeschäfte...

Schuhwaren-Engroshaus... Schuh- u. Schuhmacher...

Façonier u. Schneidereien... Herren-Garderobe...

Gelegenheitskäufe... Herren-Garderobe...

Korsetts... Korb- u. Holzgeschäfte...

Höhenzollern-Carben... Hübscher, Carl - Korb- u. Holzgeschäfte...

Schuhwaren-Engroshaus... Schuh- u. Schuhmacher...

Façonier u. Schneidereien... Herren-Garderobe...

Gelegenheitskäufe... Herren-Garderobe...

Korsetts... Korb- u. Holzgeschäfte...

Höhenzollern-Carben... Hübscher, Carl - Korb- u. Holzgeschäfte...

Schuhwaren-Engroshaus... Schuh- u. Schuhmacher...

Façonier u. Schneidereien... Herren-Garderobe...

Gelegenheitskäufe... Herren-Garderobe...

Korsetts... Korb- u. Holzgeschäfte...

Höhenzollern-Carben... Hübscher, Carl - Korb- u. Holzgeschäfte...

Schuhwaren-Engroshaus... Schuh- u. Schuhmacher...

Façonier u. Schneidereien... Herren-Garderobe...

Gelegenheitskäufe... Herren-Garderobe...

Korsetts... Korb- u. Holzgeschäfte...

Höhenzollern-Carben... Hübscher, Carl - Korb- u. Holzgeschäfte...

Schuhwaren-Engroshaus... Schuh- u. Schuhmacher...

Façonier u. Schneidereien... Herren-Garderobe...

Gelegenheitskäufe... Herren-Garderobe...

Korsetts... Korb- u. Holzgeschäfte...

Höhenzollern-Carben... Hübscher, Carl - Korb- u. Holzgeschäfte...

Schuhwaren-Engroshaus... Schuh- u. Schuhmacher...



Wäsche, Trikotage... Hauschner, Fr... König Karoline... Zahn-Ateliers... Endlich das Richtige... Lampke M. - Lotterien... Ormunda 2... Popelwitzer Lokale... Schuhwaren-Engroshaus... Schah-Derfried... Transp-Klebung... Benedix, A. - Vorarbeiten-Institut... Waren- u. Kaufhäuser... Kaufhaus Adler... Lotterien... Pet die Volksw...